

Abfallströme in Bayern 2004

Abfallwirtschaft Hausmüll in Bayern Bilanzen

Die jährlichen Abfallbilanzen Bayerns sind als Broschüre beim Bayerischen Landesamt für Umwelt, 86177 Augsburg, gegen eine Schutzgebühr erhältlich und im Internet unter www.bayern.de/lfu/abfall/index.html veröffentlicht (Online-Version und Download-Möglichkeit).

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt

Telefon 0821/9071-0
Telefax 0821/9071-5556
E-Mail poststelle@lfu.bayern.de
Internet www.bayern.de/lfu

Titelbild: AVA GmbH, Augsburg

Das Bayerische Landesamt für Umwelt gehört zum Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV).

© 2005 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Gedruckt auf Recyclingpapier.



Hausmüll in Bayern

Die kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns haben nach Art. 12 des BayAbfG eine Bilanz über Art, Herkunft und Menge der anfallenden Abfälle sowie deren Verwertung oder sonstigen Entsorgung zu erstellen. Die Einzelbilanzen der entsorgungspflichtigen Körperschaften werden ausgewertet und zu einer Abfallbilanz für Bayern zusammengefasst, die jährlich als Broschüre und im Internet veröffentlicht wird. Die Abfallbilanzen geben einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation der Abfallwirtschaft Bayerns und die Entwicklung der Abfallströme in den zurückliegenden Jahren.

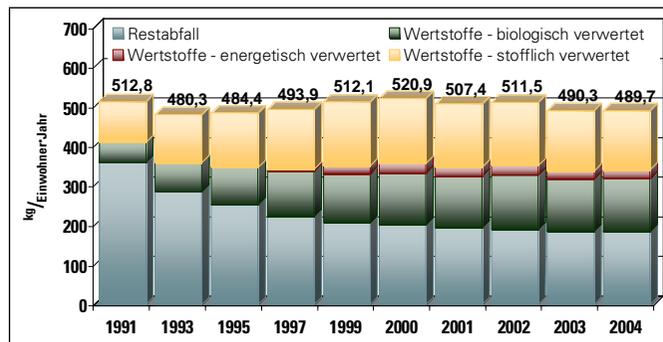
Die Abfallbilanzen informieren detailliert über die Maßnahmen zur

- Abfallvermeidung
- Abfallverwertung
- Abfallbehandlung und -beseitigung.

Die in Bayern eingerichteten Systeme zur Wertstofferrfassung werden beschrieben, die zur Sortierung, Aufbereitung, Behandlung und Beseitigung genutzten Anlagen dargestellt.

Gesamtabfallaufkommen

Das Gesamtabfallaufkommen ist die Summe aller angefallenen Wertstoffe und Restabfälle aus Haushalten. 2004 fielen in Bayern insgesamt 6,02 Mio. t Abfälle zur stofflichen, biologischen oder energetischen Verwertung oder zur Beseitigung an. Pro Einwohner entspricht dies einer Gesamtabfallmenge von 489,7 kg.

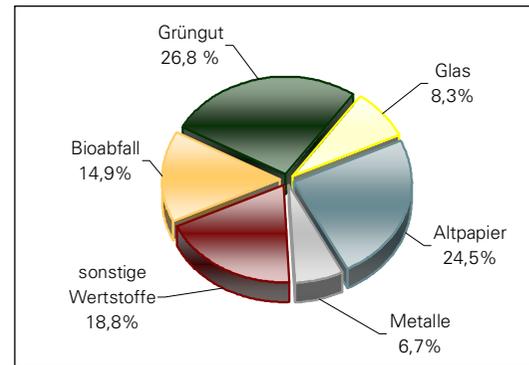


Entwicklung von Wertstoffen und Restabfall in Bayern 1991 bis 2004

Wertstoffaufkommen

Wertstoffe aus Haushalten werden sowohl über die Sammelsysteme der entsorgungspflichtigen Körperschaften als auch durch duale Systeme erfasst. Insgesamt wurden 2004 in Bayern rd. 4,02 Mio. t Abfälle einer stofflichen, biologischen oder energetischen Verwertung zugeführt. Dies sind 323,6 kg pro Einwohner.

Die nachstehende Graphik zeigt die wichtigsten Fraktionen der aus Haushalten erfassten Wertstoffe.



Prozentuale Zusammensetzung der Wertstoffe in Bayern 2004

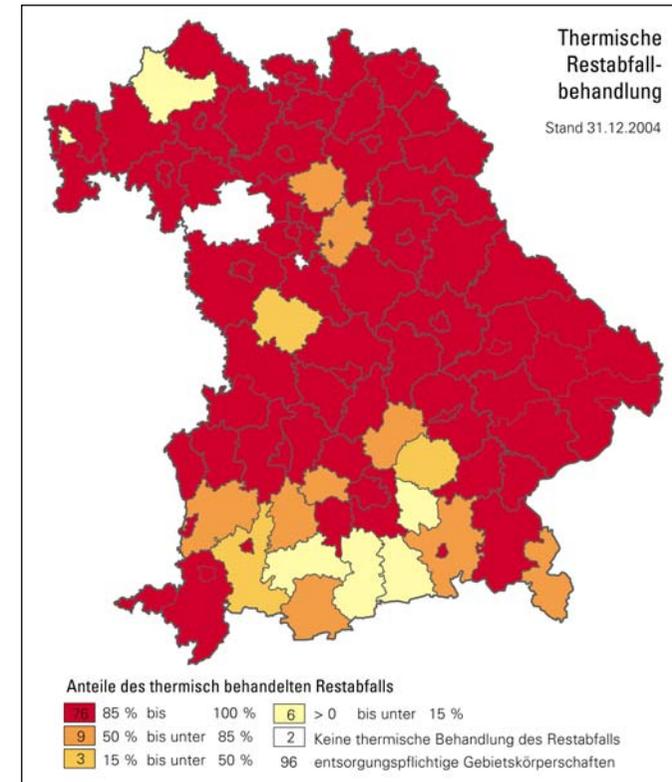
Verwertungsquote

Die Verwertungsquote gibt den Anteil der Wertstoffe am Gesamtabfallaufkommen an. 2004 wurde für Bayern eine Verwertungsquote von 71,2 % erzielt.

Restabfallaufkommen

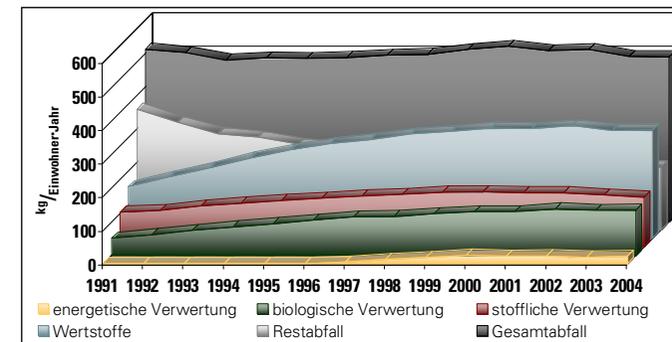
Zum Restabfall zählen Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und zugehörige Sortierreste. 2004 fielen in Bayern insgesamt 2,32 Mio. t Restabfall an, entsprechend 186,8 kg pro Einwohner.

Der Restabfall wurde zu 89,9 % thermisch und zu 1,3 % mechanisch-biologisch vorbehandelt. Nur noch 8,8 % des Restabfalls wurden 2004 unbehandelt abgelagert.



Thermische Restabfallbehandlung in Bayern 2004

Mit einem Behandlungsanteil von über 91 % war damit das ab Juni 2005 geltende Gebot, keine Restabfälle mehr unbehandelt abzulagern, in Bayern bereits im Jahr 2004 fast erfüllt.



Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens nach Wertstoff- und Restabfallmengen in Bayern 1991 bis 2004